



## Hausregeltest Nr. 6 - Saison 2020/21 **LÖSUNGEN !!!**

01	<p>Etwa 8 Minuten nach Spielbeginn wird der SR vom Spielführer der Mannschaft A darauf aufmerksam gemacht, dass der Gegner mit 12 Mann spielt. Der Ball wird dabei gerade im Mittelfeld von Mannschaft B gespielt. Wie reagiert der SR?</p>
	<p>Spiel unterbrechen / Spielführer von Mannschaft B muss einen Spieler vom Platz schicken / indirekter Freistoß / wo sich der Ball befand / Verwarnung des vom Platz geschickten Spielers / Vermerk im Spielbericht</p>
	<p>Die Bestrafung erfolgt genauso, als ob der zusätzliche Spieler unerlaubt das Spielfeld betreten hätte. Deshalb ist auf indirekten Freistoß an der Stelle zu entscheiden, wo sich der Ball bei der Spielunterbrechung befand. Zusätzlich muss der überzählige Spieler verwarnt werden und das Spielfeld verlassen.</p>
02	<p>Ein Spieler wurde wegen fehlender Schienbeinschoner vom Spielfeld gewiesen und hat diese mittlerweile angezogen. Ohne eine Spielruhe abzuwarten, läuft er wieder auf das Spielfeld, während gerade ein Mitspieler im Mittelfeld den Ball führt. Dabei greift er aber nicht in das Spielgeschehen ein. Entscheidung?</p>
	<p>Indirekter Freistoß wo Ball, VW für den Spieler / <b>weeterspielen / ohne Ort / VW</b></p>
	<p>Gem. Regelheft Seite 23 Regel 3 Abschnitt 8 muss das Spiel nicht unmittelbar unterbrochen werden. Deshalb lassen wir die eigentlich nicht sinnvolle Entscheidung „weeterspielen, ohne Ort, VW“ gelten.</p> <p>In der Praxis die Empfehlung: Da der Spieler sich nicht anmeldet wird sein Vergehen, des unerlaubten Eintritts ins Spiel mit einem indirekten Freistoß bestraft. Die VW ist obligatorisch. Eine Vorteilsmöglichkeit ergibt sich hier nicht, da der Mitspieler des fehlbaren Spielers den Ball hat. <b>Obwohl der Spieler nicht eingreift, soll das Spiel hier unterbrochen werden, da auch die Kontrolle der Ausrüstung vorgenommen werden muss.</b></p>
03	<p>Bei der Ausführung eines Abstoßes rutscht der Torwart aus, fällt auf den Ball und bringt diesen mit dem Knie ins Spiel. Der Ball rollt etwa 3 m nach vorne. Sofort läuft der Torwart dem Ball hinterher, nimmt ihn mit der Hand auf und schlägt ihn dabei weit in die gegnerische Hälfte. Wie soll sich der SR verhalten?</p>
	<p>Wiederholung des Abstoßes / keine weitere Maßnahme</p>
	<p>Da der Ball nicht wie vorgeschrieben mit dem Fuß ins Spiel gebracht wurde, ist eine Wiederholung des Abstoßes erforderlich.</p>
04	<p>Ein vom Verein gestellter SRA, der auf der Seitenlinie steht, wird im laufenden Spiel angeschossen und der Ball bleibt so bei der gleichen Mannschaft innerhalb des Spielfelds. Nach Ansicht des Schiedsrichters hatte der SRA nicht die geringste Absicht, den Ball aufzuhalten und konnte diesem einfach nicht mehr ausweichen. Wie reagiert der SR?</p>
	<p>Weeterspielen lassen / keine weitere Maßnahme</p>

	Hier ist genauso zu verfahren, als wenn der SR selbst angeschossen worden wäre. Der Ball ist noch nicht im Aus, die Voraussetzungen für eine Spielunterbrechung wegen der Berührung des Balles durch einen Spieloffiziellen ist nicht gegeben (Ballbesitzwechsel, Torchance, Torerzielung). Deshalb ist keine Spielunterbrechung erforderlich.
05	Bei der Ausführung eines SR-Balls schießt ein Spieler den Ball auf das gegnerische Tor, bevor der Ball den Boden berührt hat. Mit einer Parade versucht der Torwart, den Ball noch abzuwehren. Er kann aber den Ball nur noch berühren und ins eigene Tor lenken, Was ist zu tun?
	Wiederholung des SR-Balls / an altem Ort / keine weitere Maßnahme
	Der Ball ist bei einem SR-Ball erst dann im Spiel, wenn er den Boden berührt hat. Da dies hier nicht der Fall war, ist eine Wiederholung des SR-Balls erforderlich.
06	Ein Spieler wird hinter der Torlinie neben dem eigenen Tor behandelt und das Spiel mittlerweile mit einem Eckstoß fortgesetzt. Der Ball gelangt erneut ins Toraus und es gibt einen weiteren Eckstoß. Nun möchte der eben noch behandelte Spieler vor der Ausführung des zweiten Eckstoßes von der Torauslinie wieder ins Spiel eintreten. Wie reagiert der SR?
	Wiedereintritt von der Torauslinie erlaubt
	Wenn das Spiel fortgesetzt wurde und es sich nicht mehr um dieselbe verletzungsbedingte Spielunterbrechung handelt, darf der Spieler während der Spielunterbrechung von überall her wieder ins Spiel eintreten.
07	Ein Verteidiger könnte unbedrängt einen hohen Ball klären, unterschätzt sich aber und köpft den Ball Richtung eigenes Tor. Hier kann ein Angreifer, der nur noch den Torwart vor sich hat, den Ball annehmen und ins Tor schießen. Entscheidung?
	Tor ist gültig / Anstoß / Mittelpunkt
	Der Angreifer zieht keinen unzulässigen Vorteil aus seiner Abseitsstellung, da er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt und keine absichtliche Abwehraktion vorliegt.
08	Als ein direkter Freistoß 18 m vor dem eigenen Tor zum Torwart zurückgespielt wird, erreicht dieser den Ball nicht. Ein auf der Torlinie stehender Verteidiger kann den Ball jedoch mit der Hand über die Querlatte ins Toraus lenken. Was ist zu tun?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Verwarnung
	Wegen des Handspiels erfolgt ein Strafstoß. Es liegt aber keine Torverhinderung vor, da aus dem direkten Freistoß heraus kein Eigentor möglich ist. So gibt es als persönliche Strafe lediglich eine Verwarnung.
09	Ein verletzter Spieler, der außerhalb des Spielfeldes behandelt wird, wirft bei laufendem Spiel seinen Schuh aus Verärgerung heftig gegen den gegnerischen Trainer. Entscheidung?
	Direkter Freistoß / auf der Seitenlinie / Feldverweis



	Da der Verursacher ein (verletzter) Spieler ist und es sich bei dem Betroffenen um einen gegnerischen Teamoffiziellen handelt, ist als Spielfortsetzung ein direkter Freistoß auf der dem Tatort am nächsten gelegenen Stelle an der Seitenlinie zu wählen. Der Feldverweis ist sonnenklar.
10	Ein im Spielfeld außerhalb des eigenen Strafraumes stehender Verteidiger schlägt einen Mitspieler, der innerhalb des eigenen Strafraumes steht. Der Ball wird dabei gerade im Mittelfeld von der gegnerischen Mannschaft gespielt. Was ist zu tun?
	Strafstoß / Strafstoßpunkt / Feldverweis
	Hier liegt ein körperliches Vergehen gegen einen Mitspieler vor. Der Tatort befindet sich dort, wo getroffen wurde. Dies ist innerhalb des Strafraums. Somit erfolgt als Spielfortsetzung ein Strafstoß. Aufgrund des Schlagens ergibt sich der Feldverweis.
11	Ein Verteidiger stoppt den Ball mit dem Fuß an einer Strafraumecke innerhalb des Strafraums und lässt ihn dann dort ganz bewusst für den Torwart liegen. Der Torwart kommt nun aus dem Tor angerannt und kann den Ball gerade noch so vor einem gegnerischen Stürmer mit der Hand aufnehmen, der ansonsten den Ball ins Tor hätte schießen können. Entscheidung?
	Indirekter Freistoß / wo der Torwart den Ball aufnimmt / keine weitere Maßnahme
	Es handelt sich hier um eine Variante des Zuspiels mit dem Fuß zum eigenen Torwart, der den Ball nicht mit der Hand hätte aufnehmen dürfen. Aus diesem Grund ist der indirekte Freistoß die richtige Spielfortsetzung. Eine persönliche Strafe ist für diese Spielweise nicht vorgesehen.
12	Indirekter Freistoß für die Mannschaft A kurz vor dem Strafraum von Mannschaft B. Der Freistoßschütze tippt mit dem Fuß auf den Ball, der sich nach Überzeugung des Schiedsrichters nur wenige Zentimeter bewegt. Ein Mitspieler des Freistoßschützen schießt nun den Ball direkt ins Tor. Wie ist zu entscheiden?
	Tor / Anstoß / Mittelpunkt
	Der Ball war im Spiel, da er mit dem Fuß bewegt worden war. Deshalb ist die Ausführung des Freistoßes als korrekt anzusehen und das Tor anzuerkennen.
13	Bei der Strafstoßausführung läuft ein Mitspieler des Schützen zu früh in den Strafraum. Der Torwart wehrt den Ball zu einem zum Zeitpunkt der Ausführung des Strafstoßes nahe der Eckfahne im Spielfeld stehenden Abwehrspieler ab. Dieser versucht sofort, einen schnellen Gegenangriff einzuleiten. Entscheidung?
	Wiederholung des Strafstoßes / Strafstoßpunkt
	Es ist eine Wiederholung erforderlich, da ein Vergehen beider Mannschaften vorliegt. Neben dem frühzeitigen Betreten des Strafraums durch einen Mitspieler des Schützen ist die Position des Verteidigers zu beanstanden, da sich dieser nicht hinter der Strafstoßmarke befand. Hinweis: Dies soll der SR natürlich vor der Freigabe des Strafstoßes kontrollieren.

14	Bei einem Fußvergehen im Mittelfeld verletzt sich ein Spieler. Nach erfolgter Spielunterbrechung und Befragen des Spielers entscheidet der SR, dass keine Betreuer auf das Spielfeld kommen sollen. Dies zeigt er auch durch ein Handzeichen deutlich an. Trotzdem betritt ein Betreuer das Spielfeld und läuft zu dem verletzten Spieler. Entscheidung des Schiedsrichters?
	Direkter Freistoß / Verwarnung für Betreuer mit Gelber Karte / Hinausweisen des Betreuers / Spieler darf auf dem Spielfeld bleiben
	Wegen des Fußvergehens erfolgt als Spielfortsetzung ein direkter Freistoß. Da der Spieler keine Behandlung gewünscht und eine solche auch nicht stattgefunden hat, darf er auf dem Spielfeld bleiben. Das unerlaubte Betreten des Spielfeldes durch den Betreuer ist mit einer Verwarnung zu ahnden.
15	Der Spieler mit der Nr. 8 von Mannschaft A schießt aus etwa 20 m Entfernung auf das gegnerische Tor. Der Ball wird von einem im Strafraum stehenden Spieler der Mannschaft B mit dem Fuß in Richtung Mittelfeld abgewehrt. Dabei prallt der Ball gegen den knapp außerhalb des Strafraums stehenden Schiedsrichter, wird in der Richtung deutlich abgelenkt und gelangt erneut zu dem Spieler mit der Nr. 8 von Mannschaft A. Dieser befördert den Ball sofort mit einem strammen Schuss ins gegnerische Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?
	SR-Ball für die Mannschaft B / wo der SR stand
	Der Ballkontakt durch den SR löst zunächst einen Ballbesitzwechsel und einen aussichtsreichen Angriff von Mannschaft A aus, so dass als Spielfortsetzung ein SR-Ball erfolgen muss. Der SR-Ball erfolgt mit einem Spieler von Mannschaft B, da diese zuletzt den Ball berührt hat. Ort der Spielfortsetzung ist dort, wo der SR mit seinem Ballkontakt den aussichtsreichen Angriff verursacht hat.